



seit 1558

Fachschaftsversammlung FSR Kom

Sprecher

Sebastian Wendorf

c/o Studierenderrat

Carl-Zeiss-Straße 3

07743 Jena

stellv. Sprecherin

Alina Woiske

Telefon: 036 41 · 93 09 94

Telefax: 036 41 · 93 09 92

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Protokoll der FSR Kom Sitzung am 01. Februar 2017

Sitzungsleitung: Sebastian Wendorf, Alina Woiske

Protokollführung: Alina Woiske

Anwesende Delegierte

- Sigurd Roedern (FSR Altertumswissenschaften)
- Kristina Döll (FSR Biologie/Biochemie)
- Michael Ringleb (FSR Chemie)
- Jacqueline Jeschka (FSR Ernährungswissenschaften)
- Lea-Marie Hofmann (FSR Erziehungswissenschaften)
- Irina Holve (FSR Geographie)
- Pia Schlenker, Sandra Vogel (FSR Germanistik)
- Anne Marie Voigt (FSR Geschichte)
- Sebastian Wendorf (FSR Informatik)
- Tessa Penzel (FSR Kommunikationswissenschaft)
- Marco Welnowski (FSR Kunstgeschichte)
- Jonathan Schäfer, Karoline Ortmann (FSR Mathematik)
- Clara Hübner (FSR Medizin)
- Isabell Welle, Max Möhring (FSR Philosophie)
- Eric Abraham (FSR Physik/ Materialwissenschaft)
- Viktor Heeke, Selma Illig (FSR Politikwissenschaften)
- Annabell Friedrich (FSR Psychologie)
- Nadine Götte (FSR Volkskunde und Kulturgeschichte)
- Alina Woiske, Florian Rappen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20.

1. Berichte

Berichte aus dem StuRa von Sebastian Wendorf

- Im Studierendenrat wurde auf der Sitzung am 31.01.2017 kein Haushalt beschlossen. Es fehlte eine „Ja“-Stimme. Des Weiteren wurde die Finanzordnung dahingehend geändert, dass Fachschaftsräte jetzt pro Jahr pro Student*in 4,20€ erhalten sollen.

2. Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

- Es sind 19 von 22 angezeigten Fachschaftsräten anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt
- Die Tagesordnung wird einstimmig mit folgenden Punkten beschlossen
 1. Berichte
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
 3. Stellungnahme Finanzantrag M-079-2016
 4. Stellungnahme Positionspapier ThULB von der Hochschulgruppe AEM
 5. Benennung gemeinsamer Ausschuss StuRa und FSR Kom
 6. Sonstiges

3. Finanzantrag – Anschaffung Soundanlage (M-079-2016)

- Die Fachschaftsräte Wirtschaftswissenschaften, Jura und Geographie haben gemeinsam die Anschaffung einer Soundanlage im Wert von 8520€ aus dem 20-Cent-Topf beantragt
- Florian Rappen vom FSR Wirtschaftswissenschaften erklärt den Antrag. So sei eine Soundanlage ein bleibender Wert und Kosten für Leihgebühren könnten vermieden werden. Außerdem sei die Soundanlage ohne Ausbildung zu bedienen und sei für Veranstaltung mit 20 und 500 Personen gleichermaßen geeignet.
- Der FSR Mathe stellt die Nachfrage nach der Verwaltung, wer diese Ausleihen darf und zu welchen Konditionen.
- Antwort von Florian Rappen (FSR Wiwi): Die Soundanlage könnte in den Räumen des Studierendenrates gelagert werden und durch die Geschäftsleitung des StuRas oder die Sprecher der FSR Kom verwaltet werden. Die Ausleihe könnte nach einem „First Come, First Serve“ Verfahren via eMail entschieden werden, an welche Fachschaft die Soundanlage geht. Diese soll kostenlos für alle Fachschaften zur Verfügung gestellt werden.
- Der FSR Politikwissenschaften stellt die Nachfrage, wer im Falle eines Defektes für den Schaden aufkommt.
- Kristina Döll vom FSR Biologie und Biochemie berichtet, dass laut einem Studierenden ihrer Fachschaft die Anlage für das FAK Festival nicht ausreichend sei und zusätzlich eine Stage Box für knapp 2000€ fehlte
- Laut Antwort von Florian Rappen (FSR WiWi) sei diese völlig überflüssig, da ein Mirror enthalten sei.
- Eric Abraham vom FSR Physik stellt die Sichtweise seines FSRs da. So sei die Soundanlage für Veranstaltungen seiner Fachschaft zu groß und schwer. Die Anschaffung von Aktivboxen seien seiner Ansicht nach sinnvoller.
- Der Fachschaftsrat Germanistik beantragt ein Meinungsbild.
- Es kommt zu zwei verschiedenen Meinungsbildern: Welche Fachschaft würde die Soundanlage verwenden, wenn wir sie in dieser Form hätten? (Ja/Nein/Enthaltung) 3/10/6

- Meinungsbild: Welche Fachschaft würde eine Soundanlage verwenden, wenn wir irgendeine hätten? (Ja/Nein/Enthaltung) 7/10/2
- Florian Rappen (FSR WiWi) wendet ein, dass die Soundanlage, die die Biologen in ihrer Abrechnung des letzten FAK-Festivals hätten, genauso groß wäre.
- Antwort vom FSR Biologie: Trotzdem sei eine ausgeliehene Soundanlage sinnvoller, da sie von einer Person mit Fachkenntnissen auf- und abgebaut, sowie betreut werden würde.
- Michael Ringleb vom FSR Chemie wendet ein, dass sich die Anlage erst nach ungefähr acht Jahren amortisieren würde.
- Für den FSR Politikwissenschaften sei die Anschaffung von zwei-vier hochwertigen Bluetooth Boxen sinnvoller. Diese könnte man häufiger verwenden und auch die Mitnahme sei entsprechend einfacher.
- Änderungsantrag vom FSR Altertumswissenschaften: Das Digital-Mischpult, welches für 2239€ in den Gesamtpreis einfließt, wird rausgestrichen.
- Gegenrede vom FSR Mathe: Es sei schon sinnvoll, wenn die komplette Soundanlage insgesamt zu bestellen.
- Florian Rappen wendet ein, dass ein kleines Mischpult dabei sei und dies ausreichen würde.
- Auf Nachfrage nach dem Preis ohne das Mischpult, antwortete Alina Woiske (FSR WiWi), dass der Preis von 8500€ auf ungefähr 6300€ fallen würde.
- Es kommt zur Abstimmung des Änderungsantrags. Das Mischpult für 2239€ wird aus dem Antrag gestrichen. (Ja/Nein/Enthaltung) 5/3/11
- Damit ist der Änderungsantrag angenommen und es kommt zur Abstimmung des Gesamtantrages ohne das Digitalmischpult. Wer ist für eine positive Stellungnahme der FSR Kom über die Soundanlage ohne das Digitalmischpult für 2239€? (Ja/Nein/Enthaltungen) 2/10/7
- Damit ist der Gesamtantrag abgelehnt und die Stellungnahme der FSR Kom fällt negativ aus.

4. Stellungnahme Positionspapier ThulB von der Hochschulgruppe AEM

- Der FSR Germanistik hat die Stellungnahme der Hochschulgruppe AEM gelesen und regt an, auf dieser Grundlage eine eigene Stellungnahme der FSR Kom zu schreiben, in der es um die Verlängerung der Öffnungszeiten der ThulB gehen soll.
- Der FSR Altertumswissenschaften ist eher gegen längere Öffnungszeiten der Bibliotheken. Der FSR sieht keine Notwendigkeit in verlängerten Öffnungszeiten und hält auch die geforderten Sonderöffnungszeiten für nicht sinnvoll.
- Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften sieht einer eigenen Stellungnahme der FSR Kom eher skeptisch gegenüber. Die Diskussion über ein eigenes Papier könnte sich als sehr langwierig gestalten und aufgrund der seltenen Treffen und der vorlesungsfreien Zeit sei es fragwürdig, ob in den nächsten zwei Monaten etwas zustande kommen würde. Außerdem müssten Positionspapiere auch aktiv durchgesetzt werden, was sich bei der FSR Kom als schwierig gestalten könnte.
- Für den FSR Philosophie sind längere Öffnungszeiten durchaus interessant. Sie wären ebenfalls für ein eigenes Positionspapier durch die FSR Kom.
- Es kommt zu einer Diskussion, ob längere Öffnungszeiten auch für die Naturwissenschaftliche Teilbibliothek sinnvoll wären. Während sich Eric Abraham (FSR Physik) und Jonathan Schäfer (FSR Mathematik) sich eher dagegen äußern, positioniert sich Karoline Ortmann (FSR Mathematik) klar für längere Öffnungszeiten. Gerade Pharmazeuten würden die Teilbibliothek viel nutzen.
- Clara Hübner vom FSR Medizin äußert sich klar positiv über längere Öffnungszeiten. So habe die medizinische Teilbibliothek freitags nur bis 16:00 Uhr geöffnet und sei am Sonntag

geschlossen. Dies sei ein Standortnachteil für die Universität Jena.

- Der FSR Germanistik erklärt sich dazu bereit, das Positionspapier für die FSR Kom zu schreiben.
- Florian Rappen vom FSR Wirtschaftswissenschaften merkt an, dass es nicht sinnvoll sei, viele einzelne Positionspapiere zu schreiben. Sinnvoller wäre es, ein starkes Positionspapier zu haben, welches durch die FSR Kom und einzelne Fachschaftsräte unterstützt werden.
- Der FSR Philosophie bittet um ein Meinungsbild, ob die FSR Kom ein eigenes Positionspapier zu diesem Thema veröffentlichen soll.
- Es kommt zu dem Meinungsbild. Soll die FSR Kom ein eigenes Positionspapier zu diesem Thema veröffentlichen? (Ja/Nein/Enthaltungen) 12/2/3
- FSR Philosophie: entsprechende Punkte, die in das Positionspapier aufgenommen werden sollen, sollten am besten per eMail an die Germanisten gesendet werden. Außerdem wirft der FSR die Frage nach einer Frist auf.
- Die Germanisten werfen daraufhin ein, dass die letzte FSR Sitzung in diesem Semester wahrscheinlich bei den meisten Fachschaftsräten bereits stattgefunden hat.
- Sebastian Wendorf vom FSR Informatik stellt fest, dass ein Umlaufverfahren durchaus möglich sei.
- Der FSR Mathematik stellt den Antrag auf Abstimmung. Der Abstimmungstext soll wie folgt lauten: Die FSR Kom beauftragt den Fachschaftsrat Germanistik mit der Erstellung eines Positionspapiers zu den Öffnungszeiten der ThulB und der Teilbibliotheken. Nach der Erstellung wird dieses abgestimmt.
- Es wird die Frage aufgeworfen, ob die überlegte Frist für den 28.02.2017 sinnvoll sei, wenn Florian Rappen ein Gesprächstermin am 21.02.2017 hat.
- Der FSR Chemie stellt in Frage, ob eine Ablehnung des Positionspapiers sinnvoll sei. Immerhin hätten die FSRe durch die Zustimmung zu dem Positionspapier keinen Nachteil. Außerdem könnten zwei Positionspapiere gegensätzliche Meinungen enthalten, was beide Positionspapiere schwächen könnte.
- Der FSR Germanistik wirft ein, dass ihrer Auffassung nach die Öffnung um 08:30 Uhr immer noch zu spät sei und die Beaufsichtigung der gesamten Thulb durch einen Wachmann – wie in dem Positionspapier der Hochschulgruppe gefordert – nach dem Gesetz nicht möglich sei.
- Auch der FSR Mathe hält eine Zustimmung zu dem Positionspapier der Hochschulgruppe für nicht sinnvoll. So seien die Naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken nicht erwähnt. Außerdem sei die FSR Kom eine größere Institution als eine einzelne Hochschulgruppe.
- Annabell Friedrich vom FSR Psychologie schlägt daraufhin vor, kein neues Positionspapier zu schreiben, da dies zu Widersprüchen kommen könnte. Stattdessen sei eine Erweiterung des vorhandenen Positionspapiers auf die naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken sinnvoll.
- Der FSR Politikwissenschaften hat kein Problem mit dem Inhalt des Positionspapiers, sondern findet es prinzipiell falsch, wenn sich die FSR Kom unter eine politisch aktive Hochschulgruppe stellen würde.
- Der FSR Germanistik stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung.
- Es kommt zur Abstimmung. Der Abstimmungstext lautet wie folgt: Die FSR Kom beauftragt den Fachschaftsrat Germanistik mit der Erstellung eines Positionspapiers zu den Öffnungszeiten der ThulB und der Teilbibliotheken. Nach der Erstellung wird dieses abgestimmt. (Ja/Nein/Enthaltung) 9/4/4
- Damit ist der FSR Germanistik mit der Erstellung des Positionspapiers beauftragt. Dieses muss anschließend zur Abstimmung dem Gremium vorgelegt werden.
- Als Frist festgelegt wurde der 10.02.2017. Dies ist der Stichtag für die Fachschaftsräte Wünsche

per eMail an fsrgermanistikjena@gmail.com für das Positionspapier einzubringen. Das komplette Positionspapier soll dann bis zum 28.02.2017 erstellt werden.

5. Benennung gemeinsamer Ausschuss- StuRa und FSR Kom

- Florian Rappen (FSR Wirtschaftswissenschaften) schlägt für den gemeinsamen Ausschuss Selma Illig (FSR Politikwissenschaften), Karoline Ortmann (FSR Mathematik) und Sebastian Wendorf (FSR Informatik) vor
- Der gemeinsame Ausschuss wird sich in nächster Zeit zusammensetzen und über die Besetzung der Schiedskommission entscheiden. Sowohl aus dem Studierendenrat, als auch aus der FSR Kom sitzen fünf Personen in dem gemeinsamen Ausschuss. Florian Rappen ist von der Seite der FSR Kom der Einzige der sich zurückgemeldet hat und wird daher seinen Platz weiter innehaben.
- Selma Illig meldet zurück, dass sie dafür keine Zeit hat und möchte daher nicht benannt werden.
- Jonathan Schäfer (FSR Mathe) schlägt Jens Lagemann aus dem Umfeld des Fachschaftrates Mathematik vor.
- Zusätzlich möchte Clara Hübner vom FSR Medizin benannt werden.
- Es kommt zur On-Block-Abstimmung. Wer ist dafür Karoline Ortmann, Clara Hübner, Sebastian Wendorf und Jens Lagemann für den gemeinsamen Ausschuss zu benennen?
(Ja/Nein/Enthaltungen) 12/0/3
- Damit sind die vier benannt.

6. Sonstiges

- Sebastian Wendorf stellt den zu erwartenden nächsten Sitzungstermin vor. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 05. April 2017 stattfinden.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:42 Uhr.

Alina Woiske
Protokollführung

Sebastian Wendorf, Alina Woiske
Sitzungsleitung